

Der Bürgermeister verweist auf die Eröffnungsveranstaltung am vergangenen Freitag in Bergisch-Gladbach, zu der alle RM eingeladen worden sind. Er bedankt sich bei den Teilnehmern.

Herr Utsch bezieht sich auf den Brief an den Rhein-Sieg-Kreis und die Steckbriefe zu den einzelnen Projekten. Dabei sei auf den zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke verwiesen worden. Seines Wissens sei eine Resolution verabschiedet worden gegen den zweigleisigen Ausbau. Er beantragt, den entsprechenden Satz zu streichen.

Der Bürgermeister stellt klar, dass mit den Statements keine politische Aussage getroffen, sondern das aufgegriffen wurde, was von übergeordneten Stellen an Planung in Aussicht gestellt wurde.

Herr Sterzenbach macht deutlich, dass keine Resolution beschlossen wurde. Der APUE habe zum Bundesverkehrswegeplan 2015 (Schiene) Stellung genommen. Dieser habe im Rahmen eines Gesamtpaketes den zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke vorgesehen. Der APUE habe sich gegen den zweigleisigen Ausbau ausgesprochen. Zwar sei dieser Beschluss fristgemäß an den Bund übermittelt worden, allerdings sei der Plan mit der Maßnahme beschlossen worden. Das entsprechende Gesetz sei zudem inzwischen, wie schon im APUE berichtet, in Kraft getreten. Es gebe somit ein Gesetz zum Bundesverkehrswegeplan „Schiene“, das den zweigleisigen Ausbau vorsehe.

Herr Jüdes verweist auf einen einstimmig beschlossenen Maßnahmenkatalog, der auch den zweigleisigen Ausbau beinhalte. Insofern sei es zielführend, wenn die Formulierung so enthalten sei.

Nachdem Herr Sterzenbach auf Frage von Herrn Kolf kurz auf den Lärmaktionsplan Schiene eingegangen ist, fasst der Bürgermeister die Diskussion und den gestellten Antrag zusammen. Dementsprechend lässt er über die Beschlussempfehlung der Verwaltung einschließlich der Streichung Passagen zum zweigleisigen Ausbau abstimmen.